

Funktionendiagramm für die Primarschule Unterlangenegg

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberechtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Schulkommission	Schulsekretariat	Schulleitung Primarschule	Schulleitung Spezialunterricht	LehrerInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hauswart	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
	1. Schülerinnen und Schüler												
1.1 Schuleintritt und -austritt													
Eintritt					I	I			I				
Späterer Eintritt in den Kindergarten						M			I			E: Eltern	Art. 2 Abs. 2 VSV
Reduziertes Pensum im 1. Kindergartenjahr						I			I			E: Eltern	Art. 3 VSV
Übertritt vom Kindergarten in die Primarstufe						E			A			M: Eltern	Art. 11 Abs. e DVBS
1.2 Schul- und Klassenzuteilung / Laufbahntscheide													
Zuweisung zu Klassen und Gruppen (Normalfall)						E							
Zuweisung zu fakultativem Unterricht						E						A: Eltern	
Dispensation von fakultativem Unterricht						E			M	M		A: Eltern	
Zuweisung zur Integration Fremdsprachiger und Entlassung daraus						E	I		A	I		M: Eltern	Art. 11 Abs. 2 a BMV
Zuweisung zum Spezialunterricht bei leichten Lern- oder Entwicklungsauffälligkeiten						I	E		M	I		M: Eltern/ A:Speziallehrkraft	Art. 11 Abs. 2c BMV
Zuweisung zum Spezialunterricht bei schweren oder komplexen Lern- oder Entwicklungsstörungen						I	E		M	I		A: EB/KJPD	Art. 11 Abs. 3c BMV
Zuweisung zur zweijährigen Einschulung in der Regelklasse						E			M			A: EB M: Eltern	Art. 11 Abs. 3a BMV
Zuweisung zur Begabtenförderung						I	E		M			A: EB M: Eltern	Art. 11 Abs. 3b BMV
Integration Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen				I		E	I		M	I		A: EB, E: Schulinspektorat, Zustimmung GEF/ALBA	Art. 11 Abs. 6 BMV
Einheitliche Praxis der Beurteilung						E		M					Art. 2 DVBS
Schullaufbahntscheide				I		E			A	M			Art. 11 DVBS
Ausstellen von Beurteilungsberichten									V	M			Art. 28 Abs.1 DVBS
Führen der Dokumentenmappe									V				Art. 13 Abs. 3 DVBS
Ausstellen von Beurteilungsberichten bei Schulwechsel						I			V				Art. 29 Abs. 2 DVBS
Anordnen/Vereinbaren individueller Lernziele in 1 oder 2 Fächern und Aufhebung der Massnahme						E			A	M		Einverständnis Eltern M: Falls SpU als zusätzl. Massn. erforderlich	Art. 11 Abs. 1 a BMV
Anordnen/Vereinbaren individueller Lernziele in mehr als 2 Fächern und Aufhebung der Massnahme						M	E		A	M		A: EB, Einverständnis Eltern M: Falls SpU als zusätzl. Massn. erforderlich	Art. 11 Abs. 1 b BMV
Überspringen und Repetieren eines Schuljahres						E			A			M: Eltern	Art. 25 Abs. 1 VSG, Art. 11 Buchstabe b,c DVBS
1.3 Dispensationen													
Dispensation vom Unterricht						E			M			A: Eltern	Art. 27 Abs. 5 VSG, Art. 8 DVAD
Absenzenkontrolle									V	M			Art. 27 Abs. 2 VSG
1.4 Umgang mit Schwierigkeiten													

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmber rechtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Schulkommission	Schulsekretariat	Schulleitung Primarschule	Schulleitung Spezialunterricht	LehrerInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hauswart	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
Information der Eltern bei Mängeln in Erziehung und Pflege						V			V				Art. 29 Abs. 1 VSG
Verweise an SchülerInnen erteilen				E	V	A			M			SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 28 Abs. 4 VSG
Gefährdungsmeldungen				E	V	A			M	M		I: Eltern im Normalfall	Art. 29 Abs. 2 VSG
Unterrichtsausschluss nach Art. 28				E		A			M	M		M: Erziehungsberatung	Art. 28 Abs. 5,6 VSG
Prüfen von zweifelhaften Entschuldigungsgründen						V			M			SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 7 Abs. 3 DVAD
Anzeige einreichen (Schulversäumnis)				E		A			M			SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 32 VSG
2. Pädagogik und Qualität													
Strategische Ausrichtung der Schulen				E		A	M						Art. 35 Abs. 2c VSG
Berichterstattung über Ergebnisprüfung an Kanton				E		V		M					Art. 51 Abs. 3 VSG
Leitbild der Schule				E		A	M	M					
Selbstevaluation der Schule				I		V	M	M					Art. 51 Abs. 2d VSG; Art. 89 Abs. 1c LAV
Teilnahme an Schülerleistungstests				E		A	M	M					Art. 35 Abs. 2c VSG; Art. 89 Abs. 1c LAV
Teilnahme an externen Evaluationen				E		A	M	M					Art. 35 Abs. 2c VSG; Art. 89 Abs. 1c LAV
Schwerpunkte der Qualitätsentwicklung und Planung der Umsetzung (Schulprogramm)				E		A	M	M					Art. 51 Abs. 2 VSG
Qualitätsentwicklung umsetzen						V	V			V			Art. 17 Abs. 2b LAG, Art. 89 Abs. 1c LAV
Controlling der Umsetzung				V									Art. 51 Abs. 2c VSG
Planung und Leitung von pädagogischen Konferenzen				I		E	M	M					Art. 89 Abs. 1b LAV
Gemeinsame Weiterbildung initiieren und durchführen				I		E	M	A					Art. 59 LAV
Gemeinsame Weiterbildung für die Lehrkräfte des Spezialunterrichts initiieren und durchführen				I			E	A				M: Speziallehrkräfte	Art. 59 LAV
Fachliche und pädagogische Führung der Lehrkräfte						V							Art. 89 Abs. 1a LAV
Fachliche und pädagogische Führung der Speziallehrkräfte							V						Art. 89 Abs. 1a LAV
Selbstevaluation des Unterrichts						I				V			Art. 57 Abs. 2 LAV
Schwerpunkte der persönlichen Unterrichtsentwicklung festlegen						E	E			A			Art. 64 Abs. 2c LAV
Individuelle Weiterbildung der Lehrkräfte überprüfen				I		V				M			Art. 69 Abs. 1 LAV
Individuelle Weiterbildung der Speziallehrkräfte überprüfen				I		V				M			Art. 69 Abs. 1 LAV
3. Organisation und Administration													
3.1 Grundsätzliches /Behörden /Erlasse													
Vereinbarungen mit anderen Gemeinden		E	A	M	V	M	M						Art. 5 Abs. 2 VSG
Koordination schulbetriebliche Fragen (Gemeinde)			V			A							
Schaffung oder Aufhebung von Standorten		E	A	M		M						Zustimmung ERZ	Art. 47 Abs. 1 VSG
Schaffung oder Aufhebung von Klassen		E	A	M		M						Zustimmung ERZ	Art. 47 Abs. 1 VSG
Zuweisung der Stufen und Klassen zu Standorten				E		A						E: je nach finanz. und politischer Relevanz	
Modell und Konzept zu den besonderen Massnahmen				E		I	V	M				E: Schuko IBEM	Art. 4 Abs. 2 BMV
Grundsätze zur Finanzierung der Landschulwochen und Sportlager		E	A	M		M		M					
Erlass der Hausordnung, Pausenordnung usw.				I		E		M				Gemeinsam mit OSZ	
Benützungsordnung der Schul- und Sportanlagen ausserhalb der Schulzeit		E	A	M		M						Gemeinsam mit OSZ	Art. 48 Abs. 4 VSG

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberichtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Schulkommission	Schulsekretariat	Schulleitung Primarschule	Schulleitung Spezialunterricht	LehrInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hauswart	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
Erstellen der Belegungspläne für die Schul- und Sportanlagen während der Unterrichtszeit						V		A				Gemeinsam mit OSZ	
Ausserschulische Benützung der Schulanlagen während der Unterrichtszeit				E		A					V	Gemeinsam mit OSZ	Art. 9 Abs. 1 VSV
Ausserschulische Benützung der Schulanlagen ausserhalb der Unterrichtszeit				E							V		Art. 48 Abs. 4 VSG, Art. 9 Abs. 1 und 3 VSV
Regelungen zum schulärztlichen und schulzahnärztlichen Dienst		E	A	M								M: Funktionsträger	Art. 59 u. 60 VSG
Vertrag mit Schularzt und Schulzahnarzt		E	A	M		A						E: je nach Ausgabenkompetenz	Art. 60 Abs. 3b 1 VSG
Organisation der schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchung				E	V								Art. 59 Abs. 1 VSG , Art. 4 SDV
3.2 Unterrichtsangebot													
Einführung oder Aufhebung von Fakultativunterricht				E		A		M				Angebote der Schule, im Rahmen der Richtlinien ERZ	Art. 47 Abs. 1b VSG
Ausschreibungen Fakultativunterricht KG und Prim				I		V				M			
Bewilligung von besonderen Anlässen, Schulreisen, Lagern usw.				I		E			A				
3.3 Schulzeiten													
Ferienordnung (Sportwoche)				I	V	E	I	I			I		Art. 8 Abs. 4 VSG; Kant. Ferienordnung
Jahresplanung der Schule				I	I	E	I	M			I		
Bestimmen Unterrichtsschluss und -beginn vor Ferien und Feiertagen				E		A	I	I			I		
Ausnahmen zu Blockzeiten				E		A	I	I			I		Art. 11a Abs. 5 VSG
10 Schulhalbtage pro Schuljahr als unterrichtsfrei erklären				E		A	I	I			I	im Stundenplan	AHB 12 4.1, 5. Abschnitt, LP 95
Schulzeit und Unterrichtszeit pro Woche				E		A	M						Art. 8 Abs.4 VSG, AHB 13-15 4.3 LP 95
Erstellen der Stundenpläne				I		E		M					Art. 89 Abs. 1d LAV
Erstellen der Stundenpläne/Einsatzpläne Spezialunterricht						M	E			M		V: LPSpez	Art. 89 Abs. 1d LAV
3.4 Klasse													
Koordination von Aufgaben, Proben, Themen, Terminen in Klasse						I			V	M			
3.5 Administration													
Unterstützung der Schulkommission in Rechtsfragen												Gemeindeschreiberei	
Kontrolle und Durchsetzen der Schulpflicht				E	V	A			M				Art. 33 VSG
Führen der Schulstatistiken					V								
Führen der Spezialunterrichtsstatistiken							V						
Überprüfung Unterrichtsdokumentation							V						
Aktendokumentation (insbesondere Beurteilungsberichte)							V					Bildungsserver des Kantons	Art. 13 DVBS
Datenschutz und Datensicherung							V						Art. 73 VSG
4. Personal													
Anstellung der Schulleitungen (Einstellung, Entlassung, etc.)				E									Art 7 Abs. 2 I AG in Verbindung mit Art. 34

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberichtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Schulkommission	Schulsekretariat	Schulleitung Primarschule	Schulleitung Spezialunterricht	LehrerInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hauswart	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
Anstellung der Leitung für den Spezialunterricht (Einstellung, Entlassung, etc.)				E									Art. 7 Abs. 2 LAG in Verbindung mit Art. 34 Abs. 3 VSG
Vorgaben für das Anstellungs- und Kündigungsverfahren der Lehrkräfte				E		A							
Anstellung der Lehrkräfte (Einstellung, Entlassung, etc.)				E	V	E	E	M				PRIM: mind. 3 Pers./ IBEM: M Orts-Schuko & -SL	Art. 7 Abs. 2 LAG in Verbindung mit Art. 34 Abs. 3 VSG
Anstellung von Inhabern von Funktionen (Schulpool, Informatikpool)				I	V	E		M					Art. 92 und 93 LAV, Anhang 4 Ziff 3.6 und 4 LAV
Anstellung Schulsekretariat		E		A		M						SL: Personalentwicklung	
Anstellung Hauswart		E			M	M				I		M: OSZ	
Anstellung Stellvertretungen für mehr als einen Monat						E							Art. 89 Abs. 1d LAV; Art. 3, Abs. 1 LADV
Anstellung Stellvertretungen für bis zu einem Monat						E							Art. 89 Abs. 1d LAV; Art. 3, Abs. 2 LADV
Sicherstellung Unterricht bei Abwesenheiten						E						V: Admin-Pool	Art. 2 LADV; AHB 13 4.3 2.Abschnitt LP95
Zuteilung von Klassen, Gruppen, Fächern, Lektionen sowie besondere Aufgaben an Lehrkräfte					I	E		M					Art. 89 Abs. 1d LAV, Anhang 4 Abs. 3.6 LAV
Bewilligung von abweichenden Pensen (Pensenbuchhaltung)						E				A			Art. 43 LAV
Grundsätze zur Pensenzuteilung					E	A		M					
Pensenplanung					I	E				M			Art. 89 Abs. 1d LAV
Pensenfestlegung und -meldungen		E	A			M	M					gem. Pensenbewilligung SI, Finanzverwalter	I: Art. 49 LAV
Bezahlte Kurzurlaube						E							Art. 49 LAV
Unbezahlte Urlaube					E	E						bis zu 5 Arbeitstagen ist E bei der SL; über 5 Tage ist E bei Anstellungsbehörde	Art. 51 LAV
Unterrichtsbesuche						V							
Richtlinien für das Mitarbeitergespräch					E	M	M			I		Siehe Leitfaden: www.erz.be.ch/Kindergarten & Volksschule/Gemeinden/Schulkommissionen/MAG	
Mitarbeitergespräche Schulleitung und Leitung Spezialunterricht					V								Art. 63 Abs. 2 LAV
Mitarbeitergespräche Lehrkräfte						V							Art. 63 Abs. 1 LAV
Mitarbeitergespräch Schulsekretariat					I	V						gemeinsam mit SL Eriz/WD/Ola	Art. 63 Abs 1 LAV
Mitarbeitergespräch Hauswart					V								Art. 63 Abs 1 LAV
Mitarbeitergespräche Speziallehrkräfte						V							Art. 63 Abs. 1 LAV
Ausstellen von Arbeitszeugnissen						V	V					V: Stelle, die MAG führt	
Verweise					E	A						E: Anstellungsbehörde	
5. Information und Kommunikation													
Vertretung der Schule nach Aussen					E	M						Notfall- und Krisenkonzept OSZ,	
Informationsmanagement im Krisenfall					E	M						V: Schulkommissionspräsidium	
Elterninformationen (gesamtschulisch) über Schulbetrieb und besondere Anlässe						V				I			Art. 31 Abs. 3 VSG

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)													
	Stimmberichtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Schulkommission	Schulsekretariat	Schulleitung Primarschule	Schulleitung Spezialunterricht	LehrerInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hauswart	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
Elterninformationen (Klasse) über Schulbetrieb und bes. Anlässe									V	I			Art. 31 Abs. 3 VSG
Kontakte mit weiterführenden Schulen						V			V				
Kontaktpflege mit anderen KG und Primarschulen						V				V			
Einblick ins Schulgeschehen verschaffen			V	V		V							
6. Finanzen													
Budgetierung	E	A	A	M		A	M			M		Zuständigkeit zur Verfügung über beschlossene Kredite gemäss Beschluss des Gemeinderats	
Visum der Kreditorenrechnungen			V							M		gestützt auf die OgV der betreffenden Gemeinde (Budgetverantwortliche)	
Zahlungsanweisungen			V							M		gestützt auf OgV der betreffenden Gemeinde	
Budgetkontrolle			V			I						Budgetverantwortliche	
Begründen der Kreditabweichungen	I	I	V	I									
Inventarführung					V						V	im Zuständigkeitsbereich	

Abkürzungen

KG = Kindergarten
 EB = Erziehungsberatung des Kantons Bern
 KJPD = Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst
 ERZ = Erziehungsdirektion des Kantons Bern
 GEF = Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern
 ALBA = Alters- und Behindertenamt
 VSG = Volksschulgesetz
 TSV = Tagesschulverordnung
 OSZ= Oberstufenzentrum Unterlangenegg

VSV = Volksschulverordnung
 LAG = Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte
 LAV = Verordnung über die Anstellung der Lehrkräfte
 BMV = Verordnung über die besonderen Massnahmen in der Volksschule
 DVBS = Direktionsverordnung über die Beurteilung und Schullaufbahnentscheide in der Volksschule
 DVAD = Direktionsverordnung über Absenzen und Dispensationen in der Volksschule
 LADV = Direktionsverordnung über die Anstellung der Lehrkräfte

LP 95 = Lehrplan Volksschule 1995
 AHB = Allgemeine Hinweise und Bestimmungen LP 95
 OgV = Organisationsverordnung der Gemeinde
 SDV = Verordnung über den schulärztlichen Dienst

genehmigt durch den GR am 21.10.2015
 01.12.2015, Schulkommission Primarschule Unterlangenegg